

125 Jahre Pflanzenschutz in Bulgarien

Автор(и): Растителна защита
Дата: 16.01.2021 Брой: 1/2021



Allen, die den Pflanzen und ihrer Gesundheit gewidmet sind, wünschen wir beruflichen Erfolg, Zuversicht, neues Wissen und Zufriedenheit!

Frohe Feiertage!

Der lange Weg des Pflanzenschutzes als wissenschaftliche Gemeinschaft war seit den Anfängen dieser Disziplin von zahlreichen Schwierigkeiten und Hindernissen geprägt. Die verantwortungsvolle Aufgabe, eine geeignete Umgebung für eine hochwertige Landwirtschaft zu erforschen, zu studieren und zu schaffen, war stets eine Priorität für Agronomen und Fachleute in diesem Bereich.

Die Gegenwart und die Globalisierung der Welt stellen die Forscher vor noch größere Herausforderungen und zwingen sie, gesammelte Erfahrung und traditionelle Methoden mit neuen Anforderungen und Vorschriften zu verbinden, die oft einen über den Pflanzenschutz hinausgehenden Handlungsrahmen umfassen.

Obwohl im Hintergrund, gelingt es dem Pflanzenschutz in Bulgarien, Aufmerksamkeit auf wichtige Themen zu lenken, wie den Erhalt der biologischen Vielfalt, den präzisen Einsatz von für Bienen und die menschliche Gesundheit unbedenklichen Pflanzenschutzmitteln, die integrierte Schädlingsbekämpfung und die Entwicklung junger Fachkräfte in diesem Bereich.

Aus historischer Perspektive

Am 16. Januar 1896 wurde durch Dekret von Fürst Ferdinand das "Gesetz über Maßnahmen gegen die Reblaus (Rebenpest) und über die Wiederherstellung der von ihr verwüsteten Weinberge" verabschiedet. Mit diesem Akt wurde der Beginn der geregelten Schädlingsbekämpfung und Pflanzenschutzaktivitäten in unserem Land offiziell begründet.

Der Tag des Pflanzenschutzes wurde erstmals feierlich am 16. Januar 2006 in der Aula der Landwirtschaftlichen Universität – Plovdiv begangen, anlässlich des 110. Jahrestages der Verabschiedung des ersten bulgarischen Rechtsaktes im Bereich des Pflanzenschutzes.